

„Wir sind die Kanalarbeiter der Literatur“

Freunde der Stadtbibliothek e. V. sammelt nun Tausende Bücher im HWG-Haus in der Wilhelm-Külz-Straße 9

Neues Domizil für die Freunde der Stadtbibliothek: Der Verein zur Rettung alter Buchbestände hat seine neuen Räume in der Wilhelm-Külz-Straße 9 bezogen. „170 Quadratmeter, die wir zu guten Konditionen bei der HWG anmieten konnten, helfen uns sehr, auch in Zukunft unsere ehrenamtliche Arbeit fortzusetzen“, erklärt der Vorsitzende Wolfgang Kupke. Sein Verein unterstützt die Stadtbibliothek Halle mit bemerkenswerten Aktionen. Jeden Mittwoch zwischen 14 und 17 Uhr können Hallenser ihre Bücher in die Wilhelm-Külz-Straße 9 bringen. „Bellettristik, Kinderbücher, Fachliteratur, DVD oder Schallplatten – wir nehmen bis auf beschädigte Bücher erst einmal



Die Bücherretter Wolfgang Walther, Wolfgang Kupke, Viktoria Walther und Manfred Lindner.

alles an“, erklärt Vereinsmitglied Manfred Lindner. Vereinsmitarbeiter fahren mit ihren privaten Pkw auch oft zu älteren Menschen, die ihre Bücherbestände nicht in der Wilhelm-Külz-Straße vorbeibringen können.

„Wir sind die Kanalarbeiter der Literatur“, beschreibt Wolfgang Kupke anschaulich, dass es um die Rettung und Weitergabe von Büchern geht, die sonst heute viel zu oft in der Papiertonne landen, weil sie keiner mehr ankauft. Für Vereinsmitglied Manfred Lindner ein weiterer wichtiger Aspekt der Vereins-

arbeit: „Viele Menschen bringen es nicht übers Herz, ihre Bücher in der Papiertonne zu entsorgen. Da freuen sie sich, dass sie uns als Abnehmer gefunden haben.“ Und was passiert mit den vielen Büchern? Die bietet der Verein auf Bücherbasaren an. Aber auch auf dem Weihnachtsmarkt, Laternenfest oder zahlreichen anderen Festivitäten – dort gibt es immer wieder Spender, die für wenige Euro die Bücher erwerben. Dieses Geld wird zur finanziellen Hilfe für die Stadtbibliothek genutzt.

www.fdsd.de